

# Leben in der Wahngesellschaft

**Dielsdorf** Im neuen Stück «Besuk» zeigt das Teatro Dalla Piazza eine kleine Welt, in der alle zwanghaft glücklich sind – und letztlich an ihren eigenen Ansprüchen zerbrechen. Am kommenden Freitag ist Premiere.

Sharon Saameli

Ob «Der blaue Vogel», «Phantasiens unendlicher Geschichte», «Der Lügen-Wunschpunsch» oder «Krabat»: Auf der Bühne des Teatro Dalla Piazza waren mal leichter, mal schwerer verdauliche Theaterstücke zu sehen. «Besuk», das am kommenden Freitag Premiere feiert, gehört mit Sicherheit zu den letzteren.

Dabei klingt die Ankündigung so optimistisch: eine Komödie einer überregulierten Gesellschaft, in der alle Probleme des Zusammenlebens gelöst sind; in der Konflikte gar nicht mehr entstehen können und in der allfällige Zweifel weggeputzt werden. In der alle glücklich sind und «alles ist, wie es sein soll», wie sich die Akteure immer wieder sagen. Erst gegen Schluss des Stücks wird klar, dass die selbst auferlegte Isolation aus gekünstelter Glückseligkeit nicht hält, was sie verspricht – und als sie bröckelt, explodiert die kleine Welt.

## Putzen im Wahn

Manchmal will man lachen über die Absurdität, in der sich die neun Menschen in «Besuk» eingestuft haben. Doch das Lachen bleibt einem im Hals stecken. Denn das Stück zeigt eine fragile Wahngesellschaft, in der unklar wird, wer als normal und funktionsfähig gilt und wer als krank und behandlungsbedürftig. Der Alltag besteht hauptsächlich aus Putzen, Protokollen und



Die ganze Welt von «Besuk» wird streng protokolliert. Die geschaffene Ordnung soll glücklich machen – doch das Projekt scheitert. Foto: Leo Wyden

Präsenzkontrolle. «Draussen» war schon lange niemand mehr, denn: «Es ist nicht vorgesehen» – ein Satz, der sich durch das ganze Stück zieht. Ein Fleck auf

dem Boden löst betretenes Schweigen aus, denn: Das ist nicht vorgesehen. Abweichungen sind, wir ahnen es: nicht vorgesehen. Allen geht es gut, es kann

gar nicht anders sein. Und dann ist da Frau Kupfer, die nicht passt, die verschläft und zu viele Fragen stellt, aber so verzweifelt dazugehören will.

All den Pathologien, die als normal gelten, steht Siegmunde gegenüber. Sie funktioniert nicht. Die Figur ist über einen Schlauch mit einer «Normie-

rungsmaschine» verbunden, sie steht abseits und verurteilt still das Geschehen. Teils lacht sie auch darüber, und wenn sie spricht, sagt sie die Wahrheit.

## Raus aus der Isolation

Das Publikum muss sich also auf so einiges gefasst machen. Umso erstaunlicher ist, dass die acht Schauspielerinnen und der Schauspieler erst nach den Sommerferien mit den Proben begonnen haben. Geschrieben wurde «Besuk» vom Bühnenautor André Küttel und erstmals vor neun Jahren im Jungen Theater Baden aufgeführt. «Hier arbeiten wir hingegen nicht mit Profis zusammen», hält Regisseurin Mirca Dalla Piazza fest. «Einige haben Spielerfahrung, andere gar nicht.»

«Das Stück fragt danach, was es heisst, Wände aufzubauen und sich nicht mit der Aussenwelt auseinandersetzen zu wollen», sagt Hans Peter Popp, zuständig für Technik und Bühne. «Und das Publikum wird feststellen, dass es nicht hilft, sich im Schneckenloch zu verkriechen – weil wir eben Menschen sind.»

«Besuk – eine absurde Utopie» feiert am Freitag, 27. September, Premiere und wird danach am Samstag, 28. September, sowie am 4. und 5. Oktober aufgeführt. Beginn ist um 20 Uhr, Abendkasse und Bar sind eine Stunde davor geöffnet. Ticketreservierungen an [hp@atelierkunsterbunt.ch](mailto:hp@atelierkunsterbunt.ch).

# Seit 1995 belebt der Quartiermarkt den Ortsteil Rieden

**Wallisellen** Der Riedenermarkt feiert in diesem Jahr seine 25. Austragung.

Am kommenden Samstag werden sich die Strassen rund um den Riedenturm in Wallisellen in einen Quartiermarkt verwandeln. Wie jedes Jahr Ende September beginnt um 10 Uhr mit den Turmbläsern der Riedenermärt. Doch in diesem Jahr steht dem Anlass mit der 25. Austragung ein Jubiläum bevor.

Dass der Riedenermarkt auf eine solche lange Tradition zurückblicken kann, ist in heutiger Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr. Denn hinter dem Markt steht kein Verein. Nur eine kleine Gruppe von engagierten Wallisellern, die Mehrzahl davon bereits im Pensionsalter, kümmert sich als Organisationskomitee um die Durchführung. Für den OK-Präsidenten Peter Frey, der seit mehr als 15 Jahren mit von der Partie ist, wird der Jubiläumsmarkt seine persönliche Dornier sein. Ebenso haben die langjährigen OK-Mitglieder Werner Müller und Cécile Adam ihren Rücktritt angekündigt. «Jüngere Personen zu finden, die sich freiwillig für die Organisation eines solchen Quartiermarktes zur Verfügung stellen, ist nicht ganz einfach», hält Frey fest, der in diesem Jahr seinen 81. Geburtstag feierte. Er ist froh, dass sich mit Christoph Zerr und Martin Duttwiler zwei Walliseller finden liessen, die das OK in diesem Jahr tatkräftig unterstützen. Weitere helfende Hände würden der Zukunft des Marktes aber guttun.

Vorerst steht aber der Endspurt für den 25. Riedenermarkt an. Um diesen gebührend zu feiern, wird der Markt nicht wie sonst um 16 Uhr sondern, erst um 17 Uhr beendet. Wer danach noch nicht nach Hause gehen möchte, für den steht auf der Kreuzung Lindenstrasse/Schulerweg ein Festzelt mit rund 100 Sitzplätzen bereit. Bis 22 Uhr wird es Musik geben, die Wirtshaft ist bis 23 Uhr geöffnet.

## Am Anfang stand das Riesen-Cordon-bleu

Hilde Nardone war es, die 1995 den «Märt rund um den Riedenturm» ins Leben rief. Die damalige Volg-Chefin stellte fest, dass es viele Handwerker und Künstler im Quartier gab, die ihrer Passion im stillen Kämmerlein nachgingen. All diese Personen wollte sie an einem Quartiermarkt zusammenzubringen. Mit rund 20 Ständen fing es damals relativ bescheiden an. Die Premiere war von einem besonderen Highlight begleitet. Schmiedstube-Wirt Peter Gutmann brutzelte mit seinen zahlreichen Helfern damals ein Weltrekord-Cordon-bleu, das aus 95 Kilo Schweinshalsstücken, 30 Kilo Schinken, 42 Kilo Schmelzkäse, 900 Eigelb und 25 Kilo Paniermehl bestand. Über 300 Marktbesucher konnten sich am Ende das fast 25 Meter lange Cordon bleu schmecken lassen.

Einen Weltrekordversuch wird es in diesem Jahr zwar nicht

geben. Mit knapp 70 angemeldeten Ausstellern, die längst nicht mehr alle aus dem Walliseller Ortsteil stammen, stellt der 25. Riedenermarkt aber eine persönliche Bestmarke auf. Unter den Standbetreibern befinden sich auch die drei Gemeinden Fanas, La Baroche und Maggia, die lokale und regionale Spezialitäten

mitbringen. Daneben werden drei Walliseller Vereine – der Männerchor Rieden Wallisellen, der Faustball-Club und der Musikverein Eintracht – in ihren Märt-Beizen Massamam-Curry, Fisch-Chnusperli oder Grilladen anbieten.

Ein Besuch des Riedenermarkts lohnt sich in diesem Jahr

nicht nur wegen des Angebotes vor Ort. Beim grossen Jubiläumswettbewerb warten zahlreiche Preise. Als Hauptpreis winkt ein Wochenende im Albergo Losone für zwei Personen.

Alexander Lanner

[www.riedenermaert.ch](http://www.riedenermaert.ch)



Für den diesjährigen Riedenermarkt haben sich knapp 70 Aussteller angemeldet. Foto: PD

## Anlässe

### Kauf und Verkauf von Kinderkleidern

**Buchs** An der Kinderkleiderbörse in Buchs werden am Samstag, 28. September, Herbst- und Winterkleider für Babys, Kinder und Jugendliche angeboten. Auch Spielsachen, Schuhe, Kinderwagen, Babyartikel, Spiele und Winterportartikel stehen zum Verkauf. Die Kinderkleiderbörse ist von 9 bis 11.30 Uhr offen. Die Annahme der Artikel ist am Freitag, 27. September, von 16.30 bis 19.30 Uhr ebenfalls im Gemeindesaal in der Pemo-Arena. Alle Artikel müssen angeschrieben sein. (red)

### Mozart und mehr mit Panflöte und Harfe

**Bülach** Vor drei Jahren ging das Duo ArPan mit Klezmer- und Zigeunermusik auf Tour. Diesmal steht «Mozart & more» auf dem Programm. Der Bogen reicht dabei von italienischer Barockmusik bis zur französischen Romantik, von Vivaldi bis Massenet. Panflöte wie Harfe haben eine Affinität zum Element der Luft, sie klingen transparent und geheimnisvoll zugleich. Urban Frey tritt seit vielen Jahren mit renommierten Ensembles auf internationalen Konzertbühnen auf. Praxedis Hug-Rütti war unter anderem als Solistin am internationalen Lucerne Festival oder am Menuhin Festival Gstaad zu hören. Das Konzert in Bülach findet am Samstag, 28. September, um 20 Uhr in der Vetropack-Hall der Musikschule im Guss statt. Infos unter [www.urbanfrey.ch](http://www.urbanfrey.ch). (red)